

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Die Einwohnerzahl Potsdams ist infolge der Verlegung des Wohnsitzes des Kronprinzen nach Langfuhr und anderer Umstände seit 1. Oktober d. J. um mehr als 300 Seelen zurückgegangen. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen hat infolge dessen eine weitere Steigerung erfahren.

Bernau. — Vom Automobil überfahren und getödtet wurde in der Nacht der 31-jährige Arbeiter Emil Schmidt, der auf der Chaussee von Müdnitz nach Bernau nach Hause ging.

Busen dorf. — Hier tödtete die Frau des Arbeiters Sporning in einem Anfälle von Verfolgungswahn ihre beiden Kinder und beging dann Selbstmord.

Eberswalde. — Nach Unterschlagung von 2529 Mark geschädigt ist der Kassirer der „Eberswalder Brauerei“ Hans Büttner, geboren am 9. Januar 1891 in Forst (Lausitz). B. war seit Juni d. J. bei genannter Brauerei in Stellung und genoss ein großes Vertrauen. Ein Bruder hatte 1000 Mark an Kautions bei der Brauerei hinterlegt.

Beim Einbruch am hellen Vormittag überrascht wurde der erst 18 Jahre alte Willy Labewig aus Eberswalde, der bereits wegen Diebstahls vorbestraft ist.

Ostpreussen.

Königsberg. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Angestellter der Zigarren- und Tabakfabrik L. Großkopf, Königsberg - Hamburg, beging der Geschäftsführer Otto Stadie. Es ist dies in diesem Jahre bereits der dritte Mitarbeiter der Firma, der dieses Jubiläum begehen kann.

Kürzlich ist der Arbeiter Friedrich Fejer, der etwa 40 Jahre alt ist und in der Karlsdamerstraße No. 28 wohnt, bei seiner Arbeit am Raibahnhof tödtlich verunglückt.

Kreuzburg. — Seit kurzer Zeit hat auch unser Ort ein eigenes Blatt, die „Kreuzburger Zeitung“. Sie erscheint dreimal wöchentlich und wird von Scheffler & Pr. Ehlau herausgegeben.

Georgenwalde. — An Stelle des am 1. Oktober aus dem Dienste geschiedenen Badefretär Müller hat die Landbank-Berlin den bisherigen 2. Sekretär Max Dollj zum Badefretär ernannt.

Westpreussen.

Danzig. — Am 1. Oktober 1901 — wenige Wochen nach dem glänzend bestandenen Kaiser - Manöver, das ihm den Schwarzen Adlerorden eingetragen — konnte der Organisator und erste Kommandeur unseres 17. Armeekorps, General der Infanterie v. Lenze, als aktiver Soldat sein 50-jähriges Dienstjubiläum in Danzig begehen.

Elbing. — Proturist Jantke konnte auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Firma H. Schichau zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar manche Ehrungen zuteil. — Auch Kassirer Rohde der Firma Schichau wurde aus dem gleichen Anlaß in ähnlicher Weise geehrt.

Posen.

Bromberg. — Die hiesige Abtheilung des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft hat zur inneren Ausgestaltung der Kleintinderschule in Lüderichsdorf, zu deren Baukosten sie schon 1500 Mk. beigetragen hat, dem Hauptverband 800 Mark überwiesen.

Krotoschin. — Ein Explosionsunfall ereignete sich in dem hiesigen Gymnasium. Oberlehrer Gerbard war mit der Herstellung von Sauerstoffgas beschäftigt, wobei die Explosion erfolgte. Gerbard erlitt dabei nicht unbedeutende Verletzungen an Händen und Beinen.

Pommern.

Stettin. — Einem Betrug hatte sich der 17-jährige Baderlehrling A. Klattowski von hier schuldig gemacht. Er war bei einem hiesigen Badermeister in der Lehre gewesen, wegen Untertreidens aber entlassen worden. Darauf erschien er bei einer hiesigen Großhandlung, von der der Meister immer Wasser bezogen hatte. Der Angeklagte bestellte angeblich in dessen Auftrag eine Viertelonne Butter, von der er sich sogleich fünf Pfund ausbilden ließ. Er unterzeichnete dabei auch mit des Meisters Namen einen Lieferzettel. Der Betrag stellte sich sehr bald heraus, der Angeklagte hatte die empfangene Butter aber schon verkauft. Das Gericht erkannte auf zwei Wochen Gefängnis.

Schleswig-Holstein.

Kilona. — Der nunmehrige Sohn des Martroufendens Cebiers sei bei der Fischauktionen beim Spielen in die Wüste und erkrankte so fortgesetzt Rettungsbedürftig.

Brunsbüttelkoog. — Ertrunken ist in der Nacht der mit seinem Ewer bei Kudensee im Bütteler Kanal liegende Schiffer Ahrens-Hochbom. Er stürzte in der Dunkelheit über Bord.

Dänischhagen. — Durch den Sturm wurde im hiesigen Pastoratsgarten ein uralter Walnußbaum, der vor einigen Jahren schon von einem Blitzschlag getroffen war, gefällt. Der Baum voll ein Lebensalter von mehreren hundert Jahren haben.

Schlesien.

Breslau. — Die Vermuthung, daß es sich bei der an der Sandbrücke auf der Obergezogenen Leiche um die des Magistratsdiätars Emil Kirchhoff handelt, der im Frühjahr bei dem heidenhaften Verkehr, einen Knaben vom Tod des Versuchens zu retten, an der Sandbrücke unterging, hat sich bestätigt.

Bolkshain. — Die Schuhmachersfrau Rose in Giesmannsdorf hiesigen Kreises durchschnitt ihrem 6 Jahre alten Sohne mit einem Rasirmesser die Kehle, sodaß der Tod des Knaben sofort eintrat. Hierauf durchschnitt sie sich selbst die Pulsadern. In diesem Zustande wurde sie noch lebend aufgefunden. Die That ist auf Geistesstörung zurückzuführen.

Brieg. — Deichrentmeister, Rathskalkulator a. D. Wilhelm Weber vom ersten Bürgermeister Rida wurde ihm in Gegenwart des Deichhauptmannes des Aufsicht-Beisitzerwider Deichverbandes, Amtsvorstehers Zimmermann-Schneidnitz und des Deichhauptmannes des Briefen - Leinender Deichverbandes, Rittergutsbesitzers Menzel-Hofhaus der ihm verliehene Kronenorden 4. Klasse überreicht.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Es fand in den oberen Sälen der „Gesellschaft zur Freundschaft“ eine Feier für den Oberingenieur H. Stord, der auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Lokomotivfirma A. Wolf zurückblicken konnte, statt.

Altenburg. — Der hier zum Besuch weilende Forstassessor Söhner aus Naumburg wurde auf einem Spaziergange umweit der Stadt von einem Radfahrer umgerissen. Er erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er bald starb.

Dommitzsch a. E. — Es wurde hier in Gegenwart des Oberpräsidenten v. Hegel sowie vieler Vertreter staatslicher und städtischer Behörden das neubauende Rathhaus eingeweiht. Oberpräsident v. Hegel hielt eine Ansprache und brachte das Kaiserhoch aus.

Groß-Leitungen. — Hier erschöpfte auf der Kirmesfeier der 19-jährige Sohn des Steuereinknehmers Lorenz die 17-jährige Landwirthstochter Hilba Günther mit deren Einwilligung und dann sich selbst, weil seine Mutter den Verzicht nicht willens war, die Hand zu geben.

Halle. — Das Dorf Ditzförda (Reg.-Bez. Merseburg) wurde durch eine Feuersbrunst bis auf wenige Häuser zerstört. Große Inventarthe verbrannten. Viel Groß- und Kleinvieh kam in den Flammen um.

Schönebeck a. E. — Da in verschiedenen anderen Städten glückliche Erfahrungen mit den Fürsorgestellen für Lungentrante gemacht worden sind, ist auch hier eine derartige in Aussicht genommen.

Rheinland und Westfalen.

Röln. — Die Leiche des 25 Jahre alten Wilhelm Böhmert wurde vom Trauerhause Jertulum 20 aus unter großer Beteiligung mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Der junge Mann ist auf eine bis jetzt noch unbekannte Weise zu Tode gekommen. Er wurde zu einer vierwöchigen militärischen Lebung einberufen. Er stellte sich zunächst nicht und übermittelte der Militärbehörde das Attest eines hiesigen Arztes, wonach er an einer Lungentrante litt. Die Militärbehörde verlangte, daß sich der junge Mann von einem Stabsarzt untersuchen lasse. Letzterer erklärte ihn für gesund und die Militärbehörde verband wegen Nichterscheinens zum Einberufungsstermin eine Strafe von sieben Tagen Mittelarrest, die sofort im Militärgefängnis an der Schür-gasse abzubüßen war. Am folgenden Tage erhielten die Eltern die Mitteilung, daß ihr Sohn im Arrest-totale verstorben sei. Die Todesursache sei noch unbekannt.

Bonn. — Der Arbeiter Blod in Buel, der seit drei Wochen ohne Beschäftigung war, gab auf seinen Ver-muthen, den Freier Karl Josen, in dessen Wohnung zwei Schüsse ab. Er schloß ihn jedoch nur leicht am Rücken. Als Josen blühte, schloß sich Blod eine Kugel in das Herz und war sofort todt.

Opladen. — Der frühere lang-jährige Stadtverordnete Restaurateur Konrad Jünemann verschied plötzlich auf der Rückkehr von einer Erholungsreise infolge eines Schlaganfalles. Der Verstorbene war Mitbegründer des hiesigen Turnvereins, sowie der Freiwilligen Feuerwehr, die ihn zum Ehrenbrandmeister ernannt hatte. Um das Wohlergehen der Stadt erwarb sich der Verstorbene große Verdienste.

Schwerte. — Einen schweren Unfall erlitt auf einem hiesigen Werke der Arbeiter Westermann, dem in der Rohr - Zieherei beschäftigt eine abspringende Eisenhänge in den Leib drang.

Wellinghofen. — Der 20-jährige Bergmann Heinrich Rosenbahl von hier gerieth auf der Fische „Admiral“ so unglücklich unter den Aufzug, daß er kurz nach seiner Einlieferung im Krankenhaus zu hohle seinen Verletzungen erlag.

Witten. — Der Rutscher Ernst Submüller unterlag einem hiesigen Metzgermeister 175 Mark einlösliches Geld und wurde damit flüchtig.

Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Der verstorbenen Rentier und frühere Bäckermeister Marlow hat sein Vermögen in Höhe von 200,000 Mark der Stadt Braunschweig vermacht, mit Bedingungen über die Errichtung eines Familienstiftes und anderer Wohlfahrts-einrichtungen.

Drochtersen. — Es erbaute die erste vor vier Jahren neu erbaute große Korn- und Viehscheune des Rittergutsbesitzers H. v. Vorfel nieder.

Reine. — Dem Superintendent Küster, hier, ist anlässlich seines Lebensritts in den Ruhestand der Kronorden dritter Klasse verliehen worden.

Im Nachbarorte Groß-Issebe starb im 85. Lebensjahre der Hofbesitzer und frühere langjährige Gemeindevorsteher Josenitz, welcher in unserem Kreise eine sehr geachtete Stellung einnahm.

St. Andreasberg. — Die hiesige königliche Silberhütte ist vom Kommerzienrath Dr. Rudolf Alberti in Goslar käuflich erworben worden; die Uebergabe soll am 1. Oktober 1912 erfolgen.

Uelzen. — Seinen eigenen Vater angeschossen hat im Nachbarorte Gistenfeld der Maurer Rodewald.

Wecklenburg.

Schwerin. — Am 1. Oktober feierte die Aussenberin Fr. Heerthloß der Großherzoglichen Dampf - Waschanstalt hier selbst ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Professor Dr. Haschagen, der Vertreter der praktischen Theologie an der Universität Rostock, beging seinen 70. Geburtstag.

Grivitz. — Hier fand aus Anlaß des Ausscheidens des Gerichtsvollziehers Dittmer aus seinem Amte nach 44-jähriger Dienstzeit unter Leitung des Amtsrichters Dr. Schultze eine feierliche Verabschiedung statt.

Freie Städte.

Hamburg. — Fürst Bülow, der mit seiner Gemahlin in seinem Kur-aufenthalt auf Nordsee hin eintraf, hat beschlossen, sich bei Hamburg anzusiedeln und sich einen Theil des Jahres in seinem Geburtsort Klein-Flottbeck an der Elbe im eigenen Heim niederzulassen.

Lübeck. — Drei Darlehnschwindler fielen der Polizei in die Hände. Sie suchten Darlehnsuchende auf und boten mit Hilfe eines Hamburger Kreditinstituts, von dem sie gedruckte Formulare bei sich führten, ihre Hilfe an. Natürlich war es ihnen nur um die Provision zu thun. Es handelt sich um zwei Brüder Wenzel und einen angeblichen Emanuel v. Laurent aus Budapest.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Am 11. Oktober feierte der in Krollen im Ruhestand lebende Landgerichtspräsident Wirkliche Geheim-Ober-Justizrath Herr v. Stodhausen mit seiner Gemahlin, geb. v. Schrader, das Fest der goldenen Hochzeit.

Am 1. Oktober d. J. waren es 30 Jahre, daß der hiesige Vatermörder Wilhelm Woche im Dienste der hiesigen Gassanhaltsdirektion thätig war.

Der hiesige Schulpedell Karl Vengemann feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Genannte ist seit 1886 ununterbrochen an der hiesigen Bürgerschule 1 in Dienst.

Schwerte. — Die durch den Tod des Herrn Hofdirektors Gasser erledigte Post-Direktorstelle am hiesigen Postamt übernimmt vom 1. Dezember d. J. ab Herr Postdirektor Derding aus Dulsburg, Hildesheim.

Sansou. — Die große Main-schmiede W. G. Herarus, W. u. S. D. hat ihrem gesamten Personalbeur-

teilungszulagen bewilligt, und zwar dergestalt, daß die verheiratheten technischen und kaufmännischer Angestellten 100 Mark, die unverheiratheten 50 Mark erhalten.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Schreiner Emil Köse feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Wehner & Fahr, Spohladendfabrik.

Herr Georg Presser kann auf eine 20-jährige Dienstzeit als Rutscher bei Herrn Hoflieferant Adolf Reuter zurückblicken — wieder ein Beispiel dafür, daß es auch heute noch treues und abhängliches Dienstpersonal gibt.

Budenheim b. Mainz. — Im Maschinenhause der Aderschen Delfabrik brach ein Brand aus, der bald ungeheure Dimensionen annahm und die ganze Fabrik bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Eberstadt. — Der Arbeiter Herrn Hanemann hat sich an dem Kleiderhaken seiner Wohnungstür erhängt. Nahrungsmittel infolge Arbeitslosigkeit sollen ihn zu dem traurigen Schritte veranlaßt haben.

Sachsen.

Dresden. — Der Geheime Hofrath Universitätsprofessor Dr. Schreiber beging das Jubiläum seiner 25-jährigen Thätigkeit als Direktor des Städtischen Museums der bildenden Künste in Leipzig.

Auerbach. — Vermißt wird der etwa 60-jährige Strumpfwirter Theodor Drechsel von hier, der sich aus seiner Wohnung spurlos entfernt hat; man befürchtet daß Drechsel, dem vor nicht langer Zeit die Frau gestorben ist, durch dessen Verlust schwer müthig geworden ist und Hand an sich gelegt hat.

Döbeln. — Im 84. Jahre verstarb hier der Besitzer und Verleger des „Döbeler Anzeigers“, Herr Adolph Thallwig, plötzlich und unerwartet am Herzschlag.

Elterlein. — Herr Forstmeister Lehmann, der langjährige Vorstand des Staatsforstreviers Elterlein, wurde aus Anlaß seines Rücktritts in den Ruhestand zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Bayern.

Uensberg. — Die Aumer-Brauerei in Uensberg ist an den früheren Brauereibesitzer in Siegenburg, Peter Mayer, übergegangen. Als Kaufpreis werden 171,000 M. genannt.

Ammerhöfe. — In dem in der Gemeinde Ammerhöfe bei Unterpfingberg gelegenen von Maffel'schen Gut Gufelried brach ein Brand aus, der das ganze Anwesen einäscherte.

Ansbach. — Hier, wo er im Urlaub zur Erholung weilte, ist nach langem, schweren Leiden Landgerichts-direktor Hans Schmidt in Nürnberg im Alter von 54 Jahren gestorben.

Aschaffenburg. — Der Magistrat in Aschaffenburg bewilligte den hiesigen Arbeitern vom 1. Oktober ab eine Theuerungszulage von 20 Pf. für jeden Arbeitstag.

Bamberg. — Der bei der Firma Groß & Bohrer, elektrische Fabrik, hier beschäftigte 33 Jahre alte, verheirathete Magaziner Franz Bauer aus Bohenstrauk hat sich erhängt.

Bechhofen. — Wegen mehrerer Vergehen im Amte wurde in Bechhofen der Postbote Martin Wurm seines Dienstes entzogen.

Rheinthalz.

Pirmasens. — Wegen eines ungewöhnlichen Vorgehens standen der Wirth August Westrich und der Elektromonteur Franz Farkas aus Pirmasens vor der Strafkammer. Ersterer wegen Entwendung elektrischer Kraft aus dem städtischen Elektrizitätswerk Pirmasens, letzterer wegen Beihilfe dazu. Die abgestellte Leitung war wieder in Betrieb gesetzt worden und die Sache funktionirte tadellos, bis ein guter Freund des Wirthes Anzeige erstattete. Nach der Anklage soll der Wirth den Monteur zur Ausführung des Anschlusses verleitet haben, doch bestreiten beide jede Schuld mit der Erklärung, eines Tages habe sich herausgestellt, daß in der abgestellten Leitung Strom sei. Auf Grund einer für die Angeschuldigten günstigen Beweisaufnahme ließ das Gericht Milde walten und erkannte gegen den Wirth auf 40, gegen den Monteur auf 20 Mark Geldstrafe.

Oldenburg.

Becht. — Das Bahnprojekt Becht-Gloppenburg ist seiner Wirklichkeit dadurch, daß es nebst dem Kostenanschlag vom großherzoglichen Ministerium einer Nachprüfung unterzogen und gutgeheißen worden ist, wesentlich näher gerückt. Den Berechnungen sind 30 Prozent Staatszuschuß zu Grunde gelegt worden. Mit diesem Zuschuß hat sich allerdings demnach die neue Landtag noch zu beschäftigen, aber er wird unzweifelhaft dessen Zustimmung finden. Auch die Rentabilitätsberechnung ist vom Ministerium nicht bezweifelt worden.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Katharinenhospital wurde in Gegenwart vieler hervorragender Persönlichkeiten ein Denkmahl für Obermedizinalrath Dr. v. Burdhardt enthüllt.

Auf dem Pragerfriedhofe wurde die Leiche des im Alter von 48 Jahren verstorbenen Landtags-Abgeordneten Dr. med. Ludwig Bauer eingesehrt.

Aalen. — In der Werkstätte des verheiratheten Mechanikers Höp explodirte ein Karbidfaß auf unaufgeklärte Weise. Höp wurde in schwer verletztem Zustande nach Anlegung eines Nothverbandes in seine Wohnung übergeführt.

Württemberg.

Dielenheim. — Unter dem dringenden Verdachte, den Brand in dem Schmied Weißchen Anwesen gelegt zu haben, wurde der 30-jährige Landstreicher Franz Joseph Lang von Osterberg, Bez. A. Jertisten verhaftet.

Gmünd. — Hier starb unerwartet rasch an einem Herzschlage Kommerzienrath Faber, der Seniorchef der Welfirma W. Binder, Silberwaarenfabrik.

Lüdingen. — Der Maler Gottlieb Dürrschnabel von Herrenberg wurde wegen Einbruchs und anderer Diebstähle zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Baden.

Altheim. — Hier wurde der 17-jährige Gemüthsbienner Josef Jung seinen 50-jährigen Vater durch sechs aus nächster Nähe abgegebene Revolver-schüsse getödtet. Der Vatermörder stellte sich selbst der Behörde. Der Vater war dem Trunke ergeben und mißhandelte im Rauche des öfteren seine Frau und seine sechs Kinder.

Luxemburg.

Glausen. — Das fünfjährige Töchterchen Lucie des Brauereingestellten Heim von Glausen, das auf eine Wasserflasche gefallen und dabei innere Verletzungen davongetragen hatte, ist gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Brixen. — Wie seinerzeit berichtet, wurde der Inspektor der Luffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft Tschur, er mordet und beraubt. Nach einer hier eingetroffenen Meldung wurde der Mörder an der französischen Grenze in der Person des Zimmermanns Köhler verhaftet.

Budapest. — Hier hat der 17-jährige Gemüthsbienner Josef Jung seinen 50-jährigen Vater durch sechs aus nächster Nähe abgegebene Revolver-schüsse getödtet. Der Vatermörder stellte sich selbst der Behörde. Der Vater war dem Trunke ergeben und mißhandelte im Rauche des öfteren seine Frau und seine sechs Kinder.

Schwyz.

Dasel. — Kürzlich wurde das 3-jährige Söhnchen des Brauereingestellten Ghin an der Albedstraße vom Tram überfahren und getödtet.

Basel. — Hier verstarb Fürstprecht Schifmann im Alter von 75 Jahren, ein um das öffentliche Leben der Gemeinde Basar und des Kantons Zug verdienter Mann.

Bellinzona. — Der eiden. Oberforstinspektor Coaz, der sich in amtlichem Auftrage in Tessin befindet, feierte seinen 90. Geburtstag.

Chur. — Das an der Straße von Rany nach St. Antonien gelegene Hotel Belvidere-Gadenstätt brannte vollständig nieder. Man vermuthet Brandstiftung.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burou

Paulinchenhof von H. Warbu

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane - Volks-Ausgabe - Großer Druck - Nur 75 Cts.